

„3I/ATLAS und andere Fragen“ – 03.12.2025

Heute möchte ich mich mit EIOLO und INARDA über die aktuellen Entwicklungen rund um das „interstellare Objekt 3I/ATLAS“ unterhalten. Vor kurzem gab es ja die Online-Pressekonferenz der NASA zu diesem Thema. Der Live Stream fand am 19.11.2025 statt und ist hier zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=A55SUg2eDXg>

Aber es gibt auch noch weitere Punkte, die ich gerne mit den beiden besprechen möchte.

Liebe INARDA, lieber EIOLO, ich freue mich sehr, dass wir nun wieder ein Gespräch haben, dessen Inhalt für die Öffentlichkeit bestimmt ist. 😊

EIOLO: „Wir freuen uns auch darüber – so wie wir uns immer freuen, wenn wir mit dir Kontakt haben. Da spielt es für uns keine Rolle, ob dies nun für die Öffentlichkeit bestimmt ist oder rein auf privater Ebene stattfindet.“

Ich möchte auch gleich zur ersten Frage kommen. Ist es für dich, liebe INARDA, wichtig, dass du als erstes angesprochen wirst? Also in Form von ‚INARDA und EIOLO‘. Bei uns Menschen ist das – zumindest bei vielen – eine Form der Höflichkeit und des Respekts vor den Frauen. Ist das bei euch auch so?

INARDA: „Das ist lediglich bei jenen Spezies wichtig, die es noch immer nicht geschafft haben, Mann und Frau, Frau und Mann, als gleichwertige Einheit zu sehen. Für uns selbst spielt dies überhaupt keine Rolle. Es wird bei euch so viel von Einheit, von Gleichheit und so weiter gesprochen. Und wann beginnt ihr damit dies auch zu leben? Ihr habt so viele Ausdrücke und Redewendungen, sogenannte Höflichkeitsfloskeln, die für euch und bei euch nach wie vor eine große Rolle spielen. Wenn ihr wirklich als Einheit wahrgenommen werden wollt, dann legt diese ab.“

Du meinst von euch oder von den anderen Zivilisationen als Einheit wahrgenommen?

INARDA: „Ja. Genau das meine ich.“

Das war ja schon mal recht aussagekräftig. Unser Gespräch fängt also schon gut an. Dann machen wir nun mit meinen anderen Fragen weiter. Ist das in Ordnung für euch?

EIOLO: „Wir sind bereit, wenn du es bist. Oder, um es in eurem Sprachgebrauch zu sagen: ‚Ja freilich sind wir bereit.‘ 😊“

Immer zu Scherzen aufgelegt, der liebe EIOLO... 😊

Aber gut. Dann lege ich nun mit der ersten Frage los. Eingangs habe ich ja erwähnt, dass die NASA am 19.11. einen Live Stream übertragen hat zum Thema 3I/ATLAS. Mein persönlicher Eindruck war, dass sie überhaupt nichts wissen. Immer wieder wurde betont, dass es ein ‚Comet‘ ist. Etwas zu oft in meinen Augen. Und sie haben viel geredet und dabei nichts gesagt. Es klang nach einem Drumherumreden, nach Ausreden. Aber das war bei Weitem keine Erklärung dafür, was es eigentlich ist. Und auch die Fotos... Naja. Aussagekräftig ist was anderes... Sehe ich das zu kritisch oder sogar falsch?

EIOLO: „Etwas kritisch zu hinterfragen ist nie ‚falsch‘, wie du es nennst. Im Gegenteil. Erst durch eine andere Sichtweise auf ein Thema wird es erst komplett oder annähernd komplett. Nur die eine Sichtweise anzunehmen ist weit weg von einem ganzheitlichen Blickfeld. Aber im Grunde trifft das

auf beiden Seiten zu. Auf Seiten der Wissenschaft ist die Sichtweise vorherrschend, dass es sich um einen Kometen handelt. Bei jenen, die das nicht glauben, hat sich die Sichtweise etabliert, dass es ein außerirdisches Raumschiff ist. Du hattest ja vor einiger Zeit das Gespräch mit dem Vorsitzenden der Galaktischen Föderation zu diesem Thema. Und ja. Wir können das nur so bestätigen. Und selbst die NASA ruderte ja sozusagen schon ein kleines Stück zurück. Sie können sich nicht erklären, wie dieses Objekt plötzlich den Kurs ändert und sich sogar entgegen der Gravitationsrichtung bewegt. Jeder Planet hat eine feste Richtung, in die sich die Gravitation bewegt. Kometen können nur mit dieser Gravitationsrichtung fliegen, aber niemals entgegen. Und genau das macht jedoch 3I/ATLAS. Es verhält sich so, als würde ein Segelschiff gegen den Wind kreuzen. Ein Komet ist dazu nicht in der Lage.“

Also haben wir es hier wirklich mit einem Raumschiff zu tun – was vielen von uns eh schon klar war. Ein weiterer Punkt ist die Größe des Schiffes. Diese wird immer wesentlich kleiner angegeben, als es mir der Vorsitzende gesagt hat. Er sagte ja, dass es eine Länge von über 40.000 km hat. Wie ist dieser Unterschied zu den Messungen und Einschätzungen der Wissenschaftler zu erklären?

INARDA: „Sie sehen, was sie sehen. Damit meine ich, dass sie nur das physisch Sichtbare mit ihren Instrumenten erkennen können. Alles was ihr als Energiefeld bezeichnet, bleibt für sie unsichtbar. Aber dennoch ist es da. Wenn wir also von einer tatsächlichen Größe ausgehen, dann ist es klar, dass wir auch dieses Energiefeld berücksichtigen müssen.“

Ähnlich wird es dann wohl auch damit sein, dass sich 3I/ATLAS etwas verdunkelt hat. Oder?

EIOLO: „Es hat sich nicht verdunkelt. Das sieht nur so aus. Tatsächlich hat es sich sogar erhellt. Und zwar in jenen Bereich der Lichtfrequenzen, die für euch nicht mehr zu sehen sind. Die Wesen an Bord dieses Raumschiffes können Licht in einem wesentlich größeren Frequenzbereich wahrnehmen als ihr. So wie zum Beispiel eure Vögel und Bienen, können diese Frequenzen bis weit in den ultravioletten Frequenzbereich sehen. Manche auch im Infrarotbereich. Warum soll also Licht in einem für euch sichtbaren Bereich ausgesendet werden, wenn sie es nicht brauchen?“

Tja. Das ist eine wahrlich berechtigte Frage...

Derzeit nähert sich das Objekt, wenn ich es mal so bezeichnen darf, der Erde. Wie nahe wir es uns kommen? Werden wir es mit freiem Auge sehen können?

EIOLO: „Es ist so geplant. Ja. Das heißt jetzt nicht, dass es in voller Größe zu sehen sein wird, aber dennoch in etwa so, wie ein Satellit oder auch etwas größer. Zumindest ist es so der Plan. Ob dieser tatsächlich so ausgeführt wird, das ist noch nicht sicher. Es kommt vor allem auf das Verhalten der Menschen auf der Erde an.“

Wie meinst du das?

EIOLO: „Nun. Wir wissen, dass es bereits militärische Warnungen und Aktivitäten gibt. Sollten diese sich verstärken, dann werden sie sicher einen anderen Weg wählen. Denn, was sie unbedingt vermeiden wollen ist, eine Konfrontation mit eurem Militär. Das würde weit über ihre Befugnisse gehen und wäre auch etwas, das als Eingriff in den freien Willen der Menschen gesehen werden kann.“

Eine Verteidigung aufgrund eines Angriffes von unserer Seite wäre also auch etwas, das gegen unseren freien Willen zu sehen wäre?

EIOLO: „Ja. Absolut.“

Ok. Ich will das nicht weiter ausführen. Ich hoffe mal, dass die Menschheit so vernünftig sein wird und von irgendwelchen militärischen Maßnahmen absehen wird. Ich hoffe es zumindest.

INARDA: „Du sprichst von ‚die Menschheit‘. Das kann man nicht so pauschal sagen. Denn es sind einige wenige, die hier eingreifen wollen oder dies zumindest in Erwägung ziehen. Aber keine Angst. Dazu wird es nicht kommen. Es ist nur ein ‚Muskelspiel‘ – wie ihr es ausdrücken würdet.“

Die Hauptaufgabe der Wesen, die sich an Bord befinden, ist ja auch etwas ganz anderes, wie mir der Vorsitzende sagte. Es geht in erster Linie um Kommunikation.

INARDA: „Ja, genau. Genau darum geht es. Den meisten Erdenbewohnern ist es nicht möglich mit uns, mit der sogenannten Geistigen Welt, zu kommunizieren. Doch dies ist ein wesentlicher Aspekt der Verständigung – für das Verständnis – untereinander.“

Wird dieses Schiff auf der Erde landen – im besten Falle?

EIOLO: „Das wäre nur sehr schwer möglich. Die Erde hat einen Durchmesser von rund 12.000 km. 3I/ATLAS jedoch eine Längsausdehnung von rund 47.000 km. Das wird schwierig... 😊“

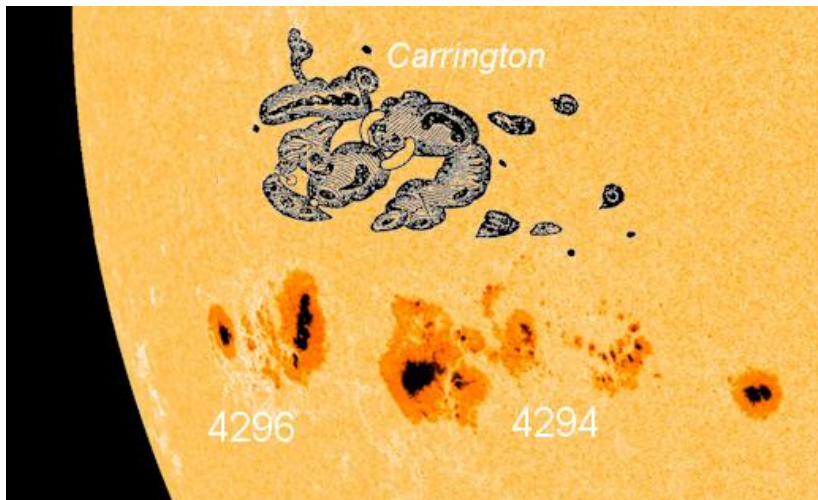
Aja. Blödsinn. Diese Frage hätte ich mir echt sparen können. 🙄

EIOLO: „Ist schon in Ordnung. So ist das ganze gleich etwas lockerer. 😊“

Kommen wir zu einem anderen Thema: Es betrifft die aktuellen Energien. Die Voraussagen von – zum Beispiel – Spaceweather.com, aber auch von anderen Messstationen, gehen davon aus, dass in den nächsten Tagen sich auf der Sonne heftigste Eruptionen und CME's ereignen werden, die sich dann als geomagnetische Stürme äußern werden. Wird es wirklich so arg mit den X-Flares?

EIOLO: „Die kurze Antwort ist ‚Nein‘. Es wird zwar auch nicht gerade ruhig bleiben, aber die großen Eruptionen und Schockwellen bleiben aus. Den einen oder anderen Flare im niedrigen X-Bereich wird es sicher geben. Doch es kommt zu keinem Ereignis, das dem sogenannten ‚Carrington-Event‘ nur annähernd nahek kommt. Außerdem zerfällt die gesamte Sonnenfleckengregion in kleinere Teile.“

Lass mich da bitte kurz erklären, was dieses ‚Carrington Event‘ oder auch ‚Carrington Ereignis‘ ist, mit dem die derzeitige Situation auf der Sonne immer wieder verglichen wird. Hier dazu eine Grafik von <https://spaceweather.com/>:



Dazu heißt es im Begleittext zu dieser Grafik (übersetzt mit Deepl.com):

SELBST CARRINGTON WÄRE BEEINDRUCKT: Am 1. September 1859 skizzierte der englische Astronom Richard Carrington den berühmtesten Sonnenfleck der Geschichte. Während Carrington ein auf eine Leinwand projiziertes Bild der Sonne betrachtete, erzeugte der Sonnenfleck eine blendende Sonneneruption der Klasse X45, auf die zwei Tage später ein planetenweiter geomagnetischer Sturm folgte. Wir nennen dies das „Carrington-Ereignis“.

Nun fahre bitte fort, lieber EIOLO.

EIOLO: „Sehr gerne und danke, dass du diese Information mit aufgenommen hast. Dazu möchte ich noch eine kleine Anmerkung machen. Im Laufe der Jahre haben sich eure Berechnungsmethoden für die Stärke einer Sonneneruption, eines Flares, immer wieder geändert. Und es hat sich auch die Einschätzung der Stärke des Carrington Ereignisses selbst geändert. Alles in allem würde es heutzutage einen wesentlich höheren Wert ergeben, als diese X45. Es würde in etwa so gegen X80 oder X90 gehen.“

Puhh... Das ist heftig – bringt mich aber gleichzeitig zur nächsten Frage: Wie ist so etwas, oder die geomagnetischen Stürme, in Zusammenhang mit dem immer schwächer werdenden Erdmagnetfeld zu sehen? Werden da solche Ereignisse nicht auch stärker wahrgenommen?

INARDA: „Ja. Da hast du recht. Vor allem ist es eure persönliche Wahrnehmung, die dies stärker empfindet. Dazu kommt noch der Umstand, dass ihr generell wesentlich sensibler geworden seid. Dies alles führt dazu, dass ihr solche Ereignisse wesentlich stärker wahrnehmt. Da kann es schon mal sein, dass ihr eine C-Klasse-Flare stärker wahrnehmt als früher hohe M-Klasse-Flares. Doch möchte ich dazusagen, dass ihr mittlerweile auch viel mehr aushaltet.“

Inwiefern ‚aushaltet‘? Meinst du, dass wir zwar mehr wahrnehmen, aber unsere Körper besser damit umgehen können?

INARDA: „Genau das meine ich. Früher – und ich muss es wirklich so sagen, weil es den Tatsachen entspricht – hätte euch so eine Stärke, wie sie jetzt von euren Körpern absorbiert werden kann, schlicht weg niedergestreckt. Ich weiß, manche haben auch jetzt dieses Gefühl. Aber es geht vorbei. Mit diesem Niederstrecken meine ich, dass ihr kaum mehr aufgestanden wäret. Wenn du weißt, was

ich damit sagen will.“

Ich fürchte ja. Dann ist es gut, dass wir das jetzt erst abbekommen, wo unsere Körper das bereits aushalten.

INARDA: „Niemals wären diese Energien in dieser Stärke zu euch gekommen, wenn sie euch gefährdet hätten. Genau deshalb heißt es bereits in den uralten Überlieferungen, dass die Erde dieses Mal die Menschen mitnimmt – bei dem Ereignis, das als ‚Aufstieg‘ bezeichnet wird. Deshalb wurden zum einen die Energien – sozusagen – hinaufgeschraubt und die Stärke des Magnetfeldes jetzt erst minimiert. Es ist alles ‚perfekt göttlich orchestriert‘ – wie ihr es vielleicht bezeichnen würdet.“

Also brauchen wir uns keine Sorgen machen? Egal bei was?

EIOLO: „Ihr braucht euch nie zu sorgen. Sich zu sorgen ist so, als würden täglich ein paar Tropfen Gift eingenommen werden. Ihr merkt es nicht gleich, aber es schwächt den Körper immer mehr und mehr. Bis zum Ende – das wiederum einen Anfang darstellt. Wenn die Symptome euch wieder einmal einbremsen, was derzeit sehr häufig und leicht zustande kommt, dann vergesst nicht auf das Reiben auf der Brust. Zur Erinnerung: Für das Buch ‚EIOLO und INARDA – Informationen II – Der Dialog‘ haben wir Gerhard Folgendes gesagt: ‚Immer wenn du eine Wirkung der kosmischen Strahlungen in dir spürst, dann reibe deinen Brustbereich mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn. Wenn du es vorbeugend machen willst, dann reibe entgegen dem Uhrzeigersinn. Immer in großen Kreisen und konzentriere dich auf das Reiben und auf die Atmung. Wobei es nicht wichtig ist, ob du nun tief atmest oder normal. Die Hauptsache ist, dass du dich auf beides konzentrierst. Mache das mehrere Minuten. Das Reiben nach rechts bewirkt, dass deine Körperflüssigkeit die einströmenden magnetischen Teilchen besser in deinen Kreislauf integriert. Das Reiben nach links richtet deine inneren Magnetanteile so aus, dass sie wie eine Art Schutzschild wirken.‘“

Vielen Dank für die Erinnerung, lieber EIOLO. Das wird so manchen sicher helfen gut oder besser durch diese außergewöhnliche Zeit zu kommen. Apropos außergewöhnlich: Dieses Gespräch ist auch außergewöhnlich lange geworden. Was meint ihr? Ich denke, wir können an dieser Stelle damit enden. Aus meiner Sicht ist alles, was derzeit wichtig ist, gesagt.

INARDA: „Wir richten uns da ganz nach dir. Aber wir merken, dass du ziemlich müde geworden bist und dich etwas erschöpft fühlst. Deshalb ist es sicher gut und richtig dieses Gespräch hier enden zu lassen – vorerst. Sollte von den lieben Lesern jemand Fragen dazu haben, so können diese uns gerne direkt oder über Gerhard gestellt werden. Und so verabschieden wir uns mit einem herzlichen ACHOIO ACHATA. Bis zum nächsten Mal. Und danke dir, lieber Gerhard, für das Aufschreiben dieses Dialogs.“

Das habe ich sehr gerne gemacht. Und ja. Es stimmt. Ich bin etwas erschöpft. Danke auch euch für das Gespräch. Alles Liebe und ACHOIO ACHATA.